

Fraktionserklärung 01.12.2008

Thema	Südanflüge am Tag
Absender	Thomas Maier, Gemeinderat Gruppe Energie und Umwelt (GEU)
Datum	01.Dezember 2008

Salamitaktik am Flughafen Kloten

Frau Präsidentin, geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen

Vorletzte Woche zeichnete sich übers Wochenende eine Schlechtwetterlage ab – offenbar waren die Wetterprognosen so einzigartig die letzten 60 Jahre, dass Unique sich Südanflüge am Tag genehmigen liess. Die GEU Dübendorf protesiert vehement gegen solche „Ausnahmebewilligungen“ – auch wenn sie zumindest vorerst noch nicht zum Zuge kamen.

Schon bei der Ausweitung der Nachtflüge während der EURO 08 haben wir gewarnt vor der Salamitaktik von Unique zusammen mit der Zürcher Regierung, welche einzig und allein eine schleichende Kapazitätsmaximierung am Flughafen Kloten als Ziel haben. Oft wurde (zumindest mündlich) Besserung und ein Ernstnehmen der Sorgen der Bevölkerung versprochen.

Und heute? Da lernen wir Grünliberalen vor allem eines: Unique und Regierungsrat missbrauchen den drohenden Klimawandel, den sie selber mit unbeschränktem Wachstum in Kauf nehmen. Denn heute gibt es offenbar nie dagewesene Schneestürme in der Schweiz, die solche Massen an Schnee bringen und Windgeschwindigkeit aus Richtungen wie überhaupt noch nie in der Geschichte der Schweiz der letzten 60 Jahre, dass der Flughafen sogar am Tag von Süden angefliegen werden muss.

Bitte entschuldigen sie die direkte Wortwahl: Diese Argumentation ist noch scheinheiliger und dümmer als bei der EURO 08, um schleichend alle möglichen Arten der Kapazitätssteigerung am Flughafen Kloten zu testen – ohne dass es jemand merken soll.

Absolut egal sind in Tat und Wahrheit die Anliegen von Bevölkerung, Klima- und Umweltschutz. Da wird der Bevölkerung Schutz versprochen, vordergründig ihre Bedenken und Sorgen Ernst genommen und bei erst bester Gelegenheit das totale Gegenteil davon in die Tat umgesetzt. Unter dem praktischen Deckmantel der Sicherheit und von extremen Wetterlagen wird „ausgetestet“, wie die Nachtflugsperre aufgeweicht und verwässert werden kann – oder eben wie jetzt auch von Süden im Mix am Tag angefliegen werden kann.

Wir wissen, dass sich der Stadtrat mit allen möglichen Mitteln wehrt gegen diese Salamitaktik von Unique und ermutigen ihn, dies auch in Zukunft konsequent zu tun. Die Zürcher Regierung fordern wir auf, mit ihrer Vertretung im VR der Unique und ihrem Einfluss in Bern solchem Treiben per sofort Einhalt zu gebieten.